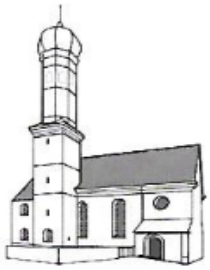

2025 / 07

25.05. - 14.06.25

# GOTTESDIENSTE UND INFORMATIONEN
## Pfarrverband Grafing – Straußdorf

**Erstkommunion**
**im Pfarrverband**
**am Sonntag, 25.05.25 und**
**am Donnerstag, 29.05.25**

Ökumenischer Pfingstmontag
mit gemeinsamen Gottesdienst
in St. Ägidius
und Gemeindefest
am Brunnenplatz

ACK

**Sonntag, 25. Mai - 6. SONNTAG DER OSTERZEIT -**

## SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

25. Mai 2025

**Sechster Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr C

*1. Lesung: Apostelgeschichte 15,1-2.22-29*

*2. Lesung: Offenbarung 21,10-14.22-23*

*Evangelium: Johannes 14,23-29*

*Ildiko Zavrakidis*

» Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. «

---

Straußdorf:

8:30 **Pfarrgottesdienst**
🕯 für Helmut und Christoph Niedermair

Pfarrkirche Grafing:

10:00 **Erstkommunionfeier**
Klasse 3 b, 3 c, 3 d und Comeniusschule
♫ musikalische Gestaltung mit "Wer grod Zeit hod"

18:00 **Dankandacht** der Erstkommunionkinder
Klasse 3 b, 3 c, 3 d und Comeniusschule

Straußdorf:

19:30 Maiandacht an der Kapelle von Martin und Evelyn Lechner

**Dienstag, 27. Mai - Hl. Augustinus von Canterbury, Bischof, Glaubensbote -**

Straußdorf:

19:30 Maiandacht

**Mittwoch, 28. Mai -**

DFK:

18:20 Rosenkranzgebet für Einheit und Frieden

19:00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

**Donnerstag, 29. Mai - CHRISTI HIMMELFAHRT -**

Straußdorf:

8:30 **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

Pfarrkirche Grafing:

10:00 **Erstkommunionfeier**
Klasse 3 a und 3 gt,
♬ musikalische Gestaltung mit "Wer grod Zeit hod"

18:00 **Dankandacht** der Erstkommunionkinder
Klasse 3 a und 3 gt

*Elkofen:*

*19:00 Hl. Messe entfällt*

**Samstag, 31. Mai -**

Pfarrkirche Grafing:

19:00 **Letzte feierliche Maiandacht**
♬ musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor

## Sonntag, 01. Juni - 7. SONNTAG DER OSTERZEIT -

### SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Juni 2025

**Siebter Sonntag der Osterzeit**

Lesejahr C

*1. Lesung: Apostelgeschichte 7,55-60*

*2. Lesung: Offenbarung 22,12-14.16-17.20*

*Evangelium: Johannes 17,20-26*

*Ildiko Zavrakidis*

» Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin. Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast, weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt. Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast. «

---

Straußdorf:

8:30 **Pfarrgottesdienst**

Pfarrkirche Grafing:

10:00 **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

♫ musikalische Gestaltung mit dem Kinderchor

- für Schwiegereltern Hermine und Julius Schöpp und deren verstorbene Angehörige
- für Ehemann und Vater Martin Fuchs, Sohn Martin Fuchs, Schwester Katharina Bumke und Brigitte Oswald
- für Vater Herbert Bachschneider und Großeltern Josef und Annemarie Bachschneider

Elkofen:

11:30 **Taufe** von Elisabeth Veronika Spensberger

**Dienstag, 03. Juni - Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer -**

Seniorenhaus:

10:15 kath. Wortgottesdienst m. Kommunionfeier

**Mittwoch, 04. Juni -**

DFK:

18:20 Rosenkranzgebet für Einheit und Frieden

19:00 Hl. Messe

🕯 für Eltern Sewald und Schwester Margit Kuttner

**Donnerstag, 05. Juni - Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer -**

Leonhardikirche:

8:30 "Mütter beten" - ökumenischer Gebetskreis für Frauen

**Freitag, 06. Juni -**

🕯 **Annahmeschluss für Messintentionen und Termine bis 06.07.2025**

**Samstag, 07. Juni -**

Pfarrkirche Grafing:

10:30 **Taufe** von Serafina Elisa Achatz

**Fronleichnam im Pfarrverband:**

In diesem Jahr finden die Festgottesdienste und Prozessionen zu Fronleichnam statt:

am
Sonntag, 15.06.25 um 8:30 Uhr in Straußdorf
Donnerstag, 19.06.25 um 8:30 Uhr in Grafing

Sie sind alle herzlich eingeladen!

## Sonntag, 08. Juni - PFINGSTEN -

### PFINGSTEN

8. Juni 2025

**Pfingsten**

Lesejahr C

*1. Lesung:*
*Apostelgeschichte 2,1-11*

*2. Lesung:*
*1. Korinther 12,3b-7.12-13*

*Evangelium:*
*Johannes 14,15-16.23b-26*

*Ildiko Zavrakidis*

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen. «

---

*Kollekte für Renovabis*

Straußdorf:
8:30 **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

Elkofen:
9:00 **Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

Grafing:
10:00 **Pfarrgottesdienst**
♫ musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor: Gounod: Missa in G Nr. 6
- für Großeltern Josefa und Matthias Brunner und deren verstorbene Angehörige
- für Eltern und Schwiegereltern Biesdorf und Rieger
- für Vater Josef Betzenbichler (K.)
- für Ehemann und Vater Martin Fuchs, Sohn Martin Fuchs und bds. Eltern

Seniorenhaus:
10:15 **Wortgottesdienst m. Kommunionfeier**

**Montag, 09. Juni - PFINGSTMONTAG -**

Straußdorf:

8:30 **Hl. Messe**

Pfarrkirche Grafing:

10:00 **Ökumenischer Gottesdienst** der ACK zu Pfingstmontag
mit unseren Schwestergemeinden

*anschließend **ökumenisches Gemeindefest** am Brunnenplatz*

Elkofen:

11:15 **Taufe** von Johanna Fritz

**Mittwoch, 11. Juni - Hl. Barnabas, Apostel -**

DFK:

18:20 Rosenkranzgebet

19:00 Gottesdienst

- für Eltern Max und Maria Duna sowie Großeltern Josef und Klara Fischer
- für Karl Moser und Geschwister (H. M.)
- für Agnes Saißreiner (H. u. H)

**Donnerstag, 12. Juni - Sel. Märtyrer von Dachau -**

Leonhardikirche:

8:30 "Mütter beten" - ökumenischer Gebetskreis für Frauen

Elkofen:

19:00 Gottesdienst

- für Xaver und Maria Dachs
- für Schwester Marianne Harbisch und Schwager Franz
- für Eltern Ferdinand und Anna Lanzl

# INFORMATIONEN

**Jährliche Standsicherheitsprüfung der Grabmale**
**im Pfarrfriedhof Straußdorf**

am **Mittwoch, 11.06.25**
um 10:00 Uhr im Pfarrfriedhof Straußdorf
bei jedem Wetter

Die Grabmale sind Eigentum des/der Nutzungsberechtigten, der/die auch für deren Standsicherheit verantwortlich ist und in Eigenverantwortung regelmäßig überprüft werden müssen.

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht ist die Friedhofsträgerin verpflichtet, einmal jährlich die Standsicherheit der Grabmale zu überprüfen und das Prüfergebnis zu dokumentieren.

Bei festgestellten Sicherheitsmängeln erhalten die Nutzungsberechtigten eine schriftliche Aufforderung zur unverzüglichen Beseitigung der Mängel durch einen Fachmann. Mit der Standsicherheitsprüfung wurde ein unabhängiger Steinmetzmeister beauftragt. Auftraggeberin ist die jeweilige Kirchenstiftung/ Friedhofsträgerin.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Grafing, Tel. 08092-9217 oder E-Mail: pv-grafing@ebmuc.de

***Florian Lemmrich***
Verwaltungsleiter
StV Kirchenverwaltungsvorstand
Pfarrverband Grafing-Straußdorf

**Pfarrverband Grafing Straußdorf**

**Bürozeiten**

Pfarrbüro Grafing:

| | |
|---|---|
| Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag | von 8 – 11 Uhr |
| Donnerstag | von 15 – 18 Uhr |

Kontakt:

| | |
|---|---|
| Kirchenplatz 4, 85567 Grafing | E-Mail: pv-grafing@ebmuc.de |
| Tel.: 08092 / 9217 | www.pfarrverband-grafing.de |
| Fax: 08092 / 32976 | |

Sprechzeiten nach Vereinbarung:

| | |
|---|---|
| Pfarrer Josef Riedl | Tel.: 08092 / 853390 |
| für seelsorgerische Notfälle | Tel: 0160/96274514 |
| Verwaltungsleiter Florian Lemmrich, Di. und Do. | Tel.: 0160/8812384 |

# GEMEINDELEBEN

**KFMB Grafing:**
Mittwoch, 04.06.25: Fahrt in den Botanischen Garten München mit Führung
Donnerstag, 17.07.25: Fahrt zu Schloss Linderhof und nach Murnau
Infos und Anmeldung bei Frau Pollnow Tel 08092 1822

---

**Katholische Frauengemeinschaft Straußdorf:**
Montag, 16.06.25: Grüne Kosmetik selbst herstellen

---

**Kolping:**
Freitag, 04.07.25: Grillfest ab 17 Uhr bei Fam. Glück (bitte Anmeldung unter Tel 31839)

---

**Ökumene:**
**Ökumenischer Gesprächskreis:**
Montag, 02.06.25 um 9 Uhr im katholischen Pfarrheim
„Theodora von Byzanz“, Referentin: E. Lämmle

**Ökumenischer Wanderkreis**
Dienstag, 24.06.25: Wanderung von Schliersee zur Gindelalm (3-4 Std., 500 Hm)
Abfahrt um 8.15 Uhr am Parkplatz Stadthalle mit privaten PKW

---

**ARGE Heimatkunde Grafing e.V.**
Mittwoch, 25.06.25: Fahrt nach Möschenfeld mit Besichtigung der Pfarrkirche und Harthausen mit Führung durch das Bauernhofmuseum
Abfahrt mit priv. PKW 9:30 Uhr Parkplatz Gymnnasium Grafing, Rückkehr ca. 17 Uhr.

---

**Tanz mit uns:**
Seit Jahren gibt es diesen Tanzkreis regelmäßig montags (außer in den Ferien)
von 14 bis 15.45 Uhr im Kath. Pfarrheim in der Rotter Straße.
Jeder und jede Einzelne ist willkommen, da ohne festen Partner getanzt wird.
Träger: KBW Ebersberg, Info bei Frau Hupfer, Tel. 5387

---

Der **Förderverein des Grafinger Museums** lädt Mitglieder und Nichtmitglieder ein:

Fahrt nach Regensburg zum Haus der Bayrischen Geschichte: Landesausstellung 2025
Ludwig I. „Bayerns größter König? “
Mittwoch, 25. Juni 25 Abfahrt um 8:00 Uhr an der Bushaltestelle Daumoser/Kindl

10:00 Uhr Führung durch die Ausstellung, Mittagessen, Fußweg zum Dom ca. 10 Min.,
14:30 Uhr Domführung, Rückfahrt gegen 17:00 Uhr,
Ankunft in Grafing entsprechend gegen 19:00 Uhr

Kosten für die Fahrt und die Führungen: bei 20 Teilnehmern ca. 65 €

Anmeldung bei Margit Schuster-Maier, Tel 08092/ 3686
oder per mail: gerard_schuster@web.de

# Wortlaut: Predigt von Leo XIV. zur Amtseinführung

**Predigt von Papst Leo XIV. bei der Messe zu seiner Amtseinführung am 18. Mai 2025 im Vatikan,**
in amtlicher deutscher Übersetzung.

Liebe Brüder Kardinäle,
Brüder im Bischofs- und Priesteramt,
verehrte Autoritäten und Mitglieder des Diplomatischen Korps,
und Grüße an die Pilger, die anlässlich des Jubiläums der Bruderschaften gekommen sind!

Brüder und Schwestern,
ich grüße euch alle am Beginn des mir anvertrauten Dienstes mit großer Dankbarkeit im Herzen.

Der heilige Augustinus schrieb: »Geschaffen hast du uns im Hinblick auf dich, [Herr], und unruhig ist unser Herz, bis es ruhet in dir « (*Bekenntnisse*, 1,1).

In den letzten Tagen haben wir eine besonders intensive Zeit erlebt. Der Tod von Papst Franziskus hat unsere Herzen mit Trauer erfüllt und in diesen schwierigen Stunden haben wir uns gefühlt wie diese vielen Menschen, von denen das Evangelium sagt, sie seien gewesen »wie Schafe, die keinen Hirten haben« (*Mt* 9,36). Gerade am Ostersonntag haben wir seinen letzten Segen empfangen, und so haben wir diesen Moment im Licht der Auferstehung in der Gewissheit erlebt, dass der Herr sein Volk niemals verlässt, dass er es sammeln wird, wenn es zerstreut ist, und es »hüten [wird] wie ein Hirt seine Herde« (*Jer* 31,10).

Liebe und Einheit
In dieser gläubigen Gesinnung hat sich das Kardinalskollegium zum Konklave versammelt. Von unterschiedlicher Herkunft haben wir unseren Wunsch, den neuen Nachfolger Petri zu wählen, den Bischof von Rom, einen Hirten, der das reiche Erbe des christlichen Glaubens bewahren und zugleich den Blick weit in die Zukunft richten kann, um den Fragen, Sorgen und Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen, in Gottes Hände gelegt. Begleitet von euren Gebeten haben wir das Wirken des Heiligen Geistes gespürt, der die verschiedenen Musikinstrumente aufeinander abgestimmt und die Saiten unserer Herzen in einer einzigen Melodie zum Schwingen gebracht hat.

Ich wurde ohne jegliches Verdienst ausgewählt und komme mit Furcht und Zittern *zu euch als ein Bruder*, der sich zum Diener eures Glaubens und eurer Freude machen und mit euch auf dem Weg der Liebe Gottes wandeln möchte, der möchte, dass wir alle eine einzige Familie sind.

*Liebe und Einheit*: Dies sind die beiden Dimensionen der Sendung, die Jesus Petrus anvertraut hat.

Das berichtet uns der Abschnitt aus dem Evangelium, der uns an den See von Tiberias führt, an denselben Ort, an dem Jesus die ihm vom Vater anvertraute Sendung begonnen hatte: die Menschheit aus den Wassern des Bösen und des Todes zu „fischen“ und sie zu retten. Als er am Ufer jenes Sees entlangging, hatte er Petrus und die anderen ersten Jünger berufen, wie er „Menschenfischer“ zu sein; und nun, nach der Auferstehung, ist es an ihnen, diese Sendung fortzuführen, immer wieder neu das Netz auszuwerfen, um die Hoffnung des Evangeliums in die Wasser der Welt einzutauchen und das Meer des Lebens zu befahren, damit alle in die Umarmung Gottes finden.

Wie kann Petrus diese Aufgabe erfüllen? Das Evangelium sagt uns, dass dies nur möglich ist, weil er in seinem Leben die unendliche und bedingungslose Liebe Gottes erfahren hat, auch in der Stunde des Versagens und der Verleugnung. Deshalb verwendet das Evangelium, als Jesus sich an Petrus wendet, das griechische Verb *agapao*, das die Liebe Gottes zu uns bezeichnet, seine vorbehaltlose und selbstlose Hingabe, im Gegensatz zu dem Verb, das für die Antwort des Petrus verwendet wird, welches die Freundesliebe meint, die wir einander entgegenbringen.
Als Jesus Petrus fragt: »Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?« (*Joh* 21,16), bezieht er sich also auf die Liebe des Vaters. Es ist, als würde Jesus ihm sagen: Nur wenn du diese Liebe Gottes, die niemals versiegt, erkannt und erfahren hast, kannst du meine Lämmer weiden; nur in der Liebe Gottes, des Vaters, kannst du deine Brüder mit jenem „Mehr“ lieben, das darin besteht, dein Leben für deine Brüder und Schwestern hinzugeben.

Petrus wird also die Aufgabe übertragen, „mehr zu lieben“ und sein Leben für die Herde hinzugeben. Das Petrusamt ist gerade durch diese aufopfernde Liebe gekennzeichnet, denn die Kirche von Rom hat den Vorsitz in der Liebe, und ihre wahre Autorität ist die Liebe Christi. Es geht niemals darum, andere durch Zwang, religiöse Propaganda oder Machtmittel zu vereinnahmen, sondern immer und ausschließlich darum, so zu lieben, wie Jesus es getan hat.
Er – so sagt ebendieser Apostel Petrus – »ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist« (*Apg* 4,11). Und wenn der Stein Christus ist, muss Petrus die Herde weiden, ohne je der Versuchung zu erliegen, ein einsamer Anführer oder ein über den anderen stehender Chef zu sein, der sich zum Beherrscher der ihm anvertrauten Menschen macht (vgl. *1 Petr* 5,3); im Gegenteil, von ihm wird verlangt, dem Glauben der Brüder und Schwestern zu dienen, indem er mit ihnen gemeinsam auf dem Weg ist:

Denn wir alle sind »lebendige Steine« (*1 Petr* 2,5) und durch unsere Taufe dazu berufen, das Haus Gottes in geschwisterlicher Gemeinschaft, im Einklang des Heiligen Geistes und in einem Zusammenleben in Verschiedenheit aufzubauen. Der heilige Augustinus sagt: »Die Kirche besteht aus all denen, die mit ihren Brüdern in Eintracht leben und den Nächsten lieben« (*Sermo* 359,9).

Liebe Brüder und Schwestern, ich würde mir wünschen, dass dies unser erstes großes Verlangen ist: *eine geeinte Kirche, als Zeichen der Einheit und der Gemeinschaft, die zum Ferment einer versöhnten Welt wird.*

In unserer Zeit erleben wir noch immer zu viel Zwietracht, zu viele Wunden, die durch Hass, Gewalt, Vorurteile, Angst vor dem Anderen und durch ein Wirtschaftsmodell verursacht werden, das die Ressourcen der Erde ausbeutet und die Ärmsten an den Rand drängt. Und wir möchten in diesem Teig ein kleines Stückchen Sauerteig sein, das Einheit, Gemeinschaft und Geschwisterlichkeit fördert. Wir möchten der Welt mit Demut und Freude sagen: Schaut auf Christus! Kommt zu ihm! Nehmt sein Wort an, das erleuchtet und tröstet! Hört auf sein Angebot der Liebe, damit ihr zu seiner einen Familie werdet: *In dem einen Christus sind wir eins.* Und das ist der Weg, der gemeinsam zu gehen ist, innerhalb der Kirche, aber auch mit den christlichen Schwesterkirchen, mit denen, die andere religiöse Wege gehen, mit denen, die die Unruhe der Suche nach Gott in sich tragen, mit allen Frauen und Männern guten Willens, um eine neue Welt aufzubauen, in der der Friede herrscht.

Dies ist der missionarische Geist, der uns beseelen muss, ohne dass wir uns in unserer kleinen Gruppe verschließen oder uns der Welt überlegen fühlen. Wir sind gerufen, allen Menschen die Liebe Gottes zu bringen, damit jene Einheit Wirklichkeit wird, die die Unterschiede nicht aufhebt, sondern die persönliche Geschichte jedes Einzelnen und die soziale und religiöse Kultur jedes Volkes zur Geltung bringt.

Brüder und Schwestern, dies ist die Stunde der Liebe! Die Liebe Gottes, die uns zu Brüdern und Schwestern macht, ist der Kern des Evangeliums, und mit meinem Vorgänger Leo XIII. können wir uns heute fragen: Wenn dieses Kriterium »in der Welt die Oberhand gewinnen würde, würde dann nicht jeder Zwist sofort aufhören und wieder Friede einkehren?« (Enzyklika *Rerum novarum*, 21)

Lasst uns im Licht und mit der Kraft des Heiligen Geistes an einer Kirche bauen, die auf der Liebe Gottes gegründet und ein Zeichen der Einheit ist, an einer missionarischen Kirche, die ihre Arme der Welt gegenüber öffnet, die das Wort verkündet, die sich von der Geschichte herausfordern lässt und die zum Sauerteig der Eintracht für die Menschheit wird.

Gehen wir gemeinsam, als *ein* Volk, alle Brüder und Schwestern, auf Gott zu und lieben wir einander.

Quelle: Vatican News:
www.vaticannews.va/de